

Tag der Ausgabe:  
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:  
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 56.

Sonnabend, den 14. Juli.

1900.

Auf Höchsten Befehl Seiner Erlaucht des Graf-Regenten legt der Fürstliche Hof wegen des am 11. d. M. erfolgten Ablebens wailand Ihrer Erlaucht der verwittweten Gräfin

## Adelheid zur Lippe-Biekerfeld,

Gräfin zu Castell-Castell

Trauer auf acht Wochen an.

Die Damen tragen:

- a) vom 12. Juli bis einschließlich 30. Juli schwarze wollene Kleider, Krepp, schwarzen Kopfsputz von Krepp, schwarze Handschuhe und Fächer;
- b) vom 31. Juli bis einschließlich 17. August schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfsputz, Handschuhe und Fächer;
- c) vom 18. August bis einschließlich 5. September schwarze seidene Kleider, weißen Kopfsputz, weiße, resp. hellgraue Handschuhe, weiße Fächer.

Die Herren tragen:

während der ganzen Dauer der Hoftrauer Flor um den Hut und den linken Oberarm, schwarze Weste und schwarzes, resp. dunkles Beinkleid, bis 17. August schwarze Handschuhe, vom 18. August ab weiße, resp. hellgraue Handschuhe.

In Gala: bis zum 30. Juli Flor um den linken Oberarm, dunkles Unterzeug, besetzte Epauletten, Agraffen, Cordons und Portepées, resp. Kammerherrnschlüssel und Lippische Orden; vom 31. Juli nur Flor um den linken Oberarm.

Detmold, den 12. Juli 1900.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.  
Frhr. v. Quadt.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben geruht, dem Steindrucker August Holzkämper in Detmold in Anerkennung der von ihm bei der Rettung des 4-jährigen Sohnes der Eheleute Sander vom Tode des Ertrinkens ohne Rücksicht auf die Gefahr des eigenen Lebens bewiesenen muthigen und entschlossenen Handlungsweise die Rettungs-Medaille gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 6. Juli 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.  
Gefekot.

Der an Stelle des Herrn Dupuy zum Französischen Konsul in Bremen ernannte Konsul Eugène Boeufvé ist in dieser Amtseigenschaft auch für das Fürstenthum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 9. Juli 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.  
Gefekot.

Vom Kaiserlichen Gesundheitsamte ist eine farbige Tafel über den echten Mehlthau des Weinstocks (oidium Tuckeri Berk) herausgegeben, welche in der Verlagsbuchhandlung von Paul Parey in Berlin S.W., Hedemannstr. 10, zum Preise von 50 Pf. für ein Exemplar, von 45 Mark für 100 Exemplare und von 200 Mark für 500 Exemplare bezogen werden kann. Bei dem außerordentlichen Umfange, welchen die Schädigungen der Reben durch die Oidiumkrankheit in den letzten Jahren auch im Fürstenthum Lippe angenommen haben, erscheint die Verbreitung der Tafel erwünscht.

Detmold, den 6. Juli 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Gefekot.

Das Gesetz vom 26. März 1900: die Ärzte-Ordnung für das Fürstenthum Lippe überläßt im § 4 dem Ärzteverein den Entwurf seiner Statuten, betreffend Vorstandswahl, Bestimmung der Mitglieder, Standesordnung und Ehrengerichtsordnung. Zur Ausführung dieser Befugniß hat derselbe zusammenzutreten, und ist zur Berufung und Leitung der Versammlungen die Wahl eines provisorischen Vorstandes nothwendig.

Zu letzterem Zweck haben wir Folgendes angeordnet:

Die Liste sämmtlicher im Fürstenthum Lippe practizierenden und in demselben ihren Wohnsitz habenden Aerzte liegt vom 16. bis 30. Juli auf der Regierungs-Registratur aus; Einwendungen gegen dieselbe sind bis zum 6. August bei uns anzubringen; bis zu demselben Tage haben die zum Beitritt berechtigten aber nicht verpflichteten Aerzte ihre Erklärung über ihren Beitritt uns einzureichen. Die Hülfärzte der Anstalten sind, da sie nicht practizieren dürfen, nicht in die Liste aufgenommen.

Vom 20. bis 30. August hat jeder Arzt uns eine Erklärung einzuschicken, in welcher er einen Vorsitzenden des Vereins und einen Stellvertreter desselben wählt. Es entscheidet die absolute Majorität. Nach Vollziehung der Wahl eventuell Stichwahl werden die Namen der Gewählten im Amtsblatte bekannt gemacht. Dieselben haben alsbald ihre Thätigkeit als provisorischer Vorstand zu beginnen.

Detmold, den 10. Juli 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Gefekot.

### Bekanntmachung,

den weiblichen Handarbeitsunterricht in den Volksschulen des Landes betreffend.

Der weibliche Handarbeitsunterricht wurde im Jahre 1899/1900 in 138 Schulen des Landes erteilt.

Nach Ausweis der Listen wurden im ganzen folgende Arbeiten angefertigt:

I. Gestickte und gehäkelte Sachen 11092.

II. Gestrickte Sachen:

31246 Paar Strümpfe,  
370 Paar Socken,  
42745 angestrickte Paare,  
3837 Paar Handschuhe, Strumpfbänder etc.

III. Genähte Sachen:

514 Hemden,  
58 Bettbezüge und Betttücher,  
297 Kissenbezüge,  
7609 Tücher,  
224 Mägen,  
1992 Schürzen,  
2044 verschiedene Sachen.

**IV. Ausgebessert:**

4519 Stück geflickt,

56071 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle weiblichen Handarbeits-  
schulen des Landes gleichmäßigen Festsetzung der  
Preise würden mit der Anfertigung dieser Gegen-  
stände 55631,34 Mark verdient sein.

Detmold, den 9. Juli 1900.

Fürstlich Bippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Die Ferien des Kreisverwaltungsgerichts  
Detmold beginnen am 21. Juli und endigen am  
31. August d. J. Während derselben werden der  
Regel nach nur in schleunigen Sachen mündliche  
Verhandlungen stattfinden.

Detmold, den 9. Juli 1900.

Der Vorsitzende

des Fürstlichen Kreisverwaltungsgerichts Detmold.  
Böhmer.

**Steckbriefserledigung.**

Der am 22. Juni l. J. gegen den Dachdecker-  
gesellen Wilhelm Heine aus Detmold wegen  
Körperverletzung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. Juli 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Crede.

**Bekanntmachung.**

Auf Grund der Verordnung vom 24. XII.  
1899 zur Ausführung des Invalidenversicherungs-  
gesetzes vom 13. Juli 1899, wird zur öffentlichen  
Kenntniß gebracht, daß die Ausstellung, der Um-  
tausch und die Erneuerung der Quittungskarten  
stattfindet:

**a. im Amte Detmold.**

**I. für die Bauerschaften:**

Leistrup-Meiersfeld,

Niederschönhausen,

Oberschönhausen,

Bahlhausen,

durch den Bauerrichter Kroos in Bahlhausen  
jeden Donnerstag, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

**II. für die Bauerschaften:**

Barthausen,

Brothausen,

Mosebeck,

Hafedahl,

durch den Colon Wegener in Barthausen,  
jeden Mittwoch, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

**III. für die Bauerschaften:**

Heidenoldendorf

und Hiddesen

durch den Gastwirth Sievert in Heiden-  
oldendorf, jeden Sonnabend, Nachmittags von  
6 bis 7 Uhr.

**IV. für die Bauerschaften:**

Verlebeck,

Heiligenkirchen,

Hornoldendorf,

Fromhausen,

durch den Schneider Arnold Dierks in  
Verlebeck jeden Montag, Nachmittags von 4  
bis 6 Uhr.

Im übrigen Theile des Amtes Detmold —  
mit Ausnahme der Gemeinde Hausenbeck, welche  
der Ausgabestelle Schlangen zugetheilt ist, —  
werden die Kartengeschäfte auch in Zukunft von  
dem unterzeichneten Verwaltungsamte wahr-  
genommen.

**b. im Amte Lage:**

für sämtliche Bauerschaften durch den Kaufmann  
H. Kohnberg in Lage in dessen Wohnung  
und zwar Montags, Donnerstags und Sonnabends  
jeder Woche, Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

**c. im Amte Horn.**

**I. für die Bauerschaften:**

Schlangen,

Kohlstädt

und Hausenbeck (Amt Detmold)

durch den Kaufmann Koch in Schlangen und  
zwar Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
jeder Woche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

II. für alle übrigen Bauerschaften des Amtes  
Horn durch den Kaufmann Ed. Capelle in  
Horn zu jeder Tageszeit.

Die Wahrnehmung der Kartengeschäfte durch  
die oben benannten Commissare erfolgt bis auf  
Weiteres in deren Wohnung und zwar ausnahms-

weise in besonderen Fällen auch außerhalb der angegebenen Dienststunden.

Detmold, den 21. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
R. Piderit.

Beim Eggenhauser Holze ist ein goldener Herren-Ring gefunden worden.

Detmold, den 9. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
R. Piderit.

Die vorgenommene Sektion einer Kuh des Landwirths Mölling in Brüntorf hat ergeben, daß das Thier an Milzbrand eingegangen ist.

Brake, den 11. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
Kirchhof.

Der Viehmarkt in Wülsten am 20. d. M. wird mit Rücksicht auf die dort noch nicht erfolgte Maul- und Klauenseuche aufgehoben.

Der Krammarkt bleibt bestehen.

Schötmar, den 11. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
Feldman.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Moritz Lenzberg von hier, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 4. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Veröffentlicht:

Lemgo, den 4. Juli 1900.

Schley, Secretär,  
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

### Bekanntmachung.

Zur Eröffnung der von dem wail. Landwirth Aug. Korkmeier von Nr. 47 zu Rentorf errichteten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

**Dienstag, den 24. Juli 1900,**

**Vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, bestimmt.

Lemgo, den 11. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist bei der Genossenschaft „Darlehnskassenverein zu Heiden“ eingetragen, daß an Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes, Landwirths Wilhelm Kemeier Nr. 4 in Heiden, der Gastwirth Wilhelm Bünigener als Vorstandsmitglied wiedergewählt und eingetreten, sowie daß der statutenmäßig als Vorstandsmitglied durch das Loos ausgeschiedene Landwirth Friedrich Heumann in Ventrup als solcher wiedergewählt und eingetreten ist.

Lage, den 9. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf den § 12 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bundesrath durch Beschluß vom 28. Juni 1900 einer Reihe von Aenderungen des amtlichen Waaren-Verzeichnisses zum Zolltarif und des statistischen Waarenverzeichnisses die Zustimmung ertheilt hat. Diese am 1. Juli 1900 in Kraft getretene Aenderungen können bei den Zoll- und Steuerstellen eingesehen werden.

Münster, den 4. Juli 1900.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

F. B.

Seelmann.